

Praktikumsbericht

PRAKTIKUM BEI ITW LEGAL SERVICES EUROPE
(04.07.2022- 29.07.2022)

Hannah Clüsserath | Studentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Seit dem Wintersemester 2018/2019 studiere ich Rechtswissenschaften (Abschluss: Staatsexamen) an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. In der vorlesungsfreien Zeit müssen Jurastudierende praktische Studienzeit von insgesamt 13 Wochen ableisten. Frühzeitig stand für mich fest, dass ich einen Teil meiner praktischen Studienzeit gerne im Ausland, vorzugsweise in Frankreich, absolvieren möchte. Die Deutsch-Französische Juristenvereinigung hat mich dabei dankenswerterweise finanziell unterstützt.

ITW (Illinois Tool Works) ist ein US-amerikanisches Unternehmen mit Sitz in Glenview, Illinois. Ursprünglich spezialisiert auf die Herstellung von Metall-Schneidewerkzeug, besteht das Geschäftsportfolio von ITW mittlerweile aus sieben marktführenden Segmenten (wie Automotive OEM, Construction Products, Food Equipment oder Polymer & Fluids). Zur ITW-Gruppe gehören in 56 Ländern rund 825 Tochtergesellschaften, die über 49.000 Mitarbeiter beschäftigen. Die Rechtsabteilung von ITW, die alle rechtlichen Angelegenheiten der Unternehmensgruppe in Europa abdeckt, befindet sich in Paris und behandelt überwiegend wirtschaftsrechtliche-, vertragsrechtliche, wettbewerbsrechtliche, sowie datenschutzrechtliche Fragen.

ERWARTUNGEN

Von meinem Praktikum erhoffte ich mir einen vertieften Einblick in den Arbeitsalltag einer Rechtsabteilung eines großen internationalen Unternehmens, sowie die Einführung in unterschiedliche Rechtssysteme Europas. Da ich bisher noch keine Berührungspunkte zu den Arbeitsabläufen in einer Rechtsabteilung hatte, wollte ich mir dies unbedingt noch während meines Studiums verschaffen, um eine solche Tätigkeit als spätere Möglichkeit in der Arbeitswelt kennenzulernen. Wirtschaftsrechtliche Themen und Problematiken haben mich bisher besonders interessiert und fasziniert, weshalb ich es mir gut vorstellen könnte, später einmal im internationalen wirtschaftsrechtlichen Bereich zu arbeiten. Auf mein Praktikum habe ich mich daher sehr gefreut, war jedoch zunächst ein wenig aufgeregt.

UNTERKUNFT UND VERKEHRSMITTEL

Bei der Wohnungssuche war ich über die Mietpreise in Paris sehr erschrocken, da diese deutlich höher als in Mainz ausfallen. Abgesehen von dem Preis meiner Unterkunft war diese absolut perfekt. Ich kam bei einer Ärztin unter, die die Kinderzimmer ihre mittlerweile erwachsenen und ausgezogenen Kinder, an hauptsächlich junge Studierende oder Praktikant:innen untervermietet. Mein Zimmer war riesig und verfügte über ein eigenes Bad.

Die Küche, sowie das Wohnzimmer teilte ich mir mit den anderen internationalen Bewohner:innen und unserer Vermieterin. Das Zusammenleben war sehr rücksichtsvoll und gesellig.

Zu meiner Praktikumsstelle bin ich mit der Métro gefahren. Diese fuhr direkt vor meiner Haustür ab und brachte mich in unmittelbare Nähe meines Praktikums. Der Einfachheit halber habe ich mir eine Monatskarte (*Forfait Navigo Mois*) besorgt. Diese kann an jeder Métro-Haltestelle an den Servicepunkten erworben werden. Zur Gültigkeit einer solchen Monatskarte benötigt man ein Passbild. Es empfiehlt sich daher ein solches bereits von zuhause mitzubringen. Alternativ wurde mir am Service-Schalter zugesichert, dass es ausreichen würde, wenn ich meinen Personalausweis kopieren würde, dessen Foto zuschneiden und für die Monatskarte verwenden würde. Mit der Monatskarte war ich sehr zufrieden. Gerade während der großen Hitze Mitte Juli war es doch deutlich angenehmer die Métro, statt dem Fahrrad zu verwenden.

PRAKTIKUMSTÄTIGKEITEN

Meine Tätigkeiten bei ITW Legal Services waren sehr vielseitig. Hauptsächlich habe ich Geheimhaltungsvereinbarungen, AGBs oder Verträge geprüft. Sehr häufig habe ich auch Rechercharbeiten geleistet, die sowohl spezielle vertragsrechtliche Fragen, die Rechtssicherheit elektronischer Signaturen, als auch den Anwendungsbereich europäischer Richtlinien und Verordnungen betrafen.

Außerdem durfte ich an vielen Meetings teilnehmen und wurde auch an internen Meetings mit der Rechtsabteilung in den USA integriert.

Besonders gut gefallen hat mir, dass sich jeder der Jurist: innen Zeit für mich genommen hat und mich in ihre speziellen Großprojekte eingeführt und zu Meetings mitgenommen haben. So habe ich nicht nur Einblicke in das deutsche Rechtssystem, sondern auch Einblicke in das französische, englische, italienische und polnische Rechtssystem bekommen. Der Austausch mit den unterschiedlichen Jurist: innen hat neben meinen Französisch-Kenntnissen auch meine Englisch-Kenntnisse verbessert, da ich mit ihnen – je nach Herkunft- auf Französisch, Englisch oder Deutsch unterhalten habe.

ARBEITSBEDINGUNGEN UND ARBEITSKLIMA

Mein Praktikum ging täglich von 9:30 – 18:00 Uhr. Manchmal bin ich etwas früher gekommen, da schon früh am Morgen Meetings anstanden. An einigen Tagen blieb ich wegen Meetings mit den USA, die aufgrund der Zeitverschiebung immer recht spät am Tag abgehalten wurde, auch etwas länger. In meinem Praktikum war ich immer gut beschäftigt und wurde sehr gut in die Arbeitsabläufe integriert. Die Jurist: innen haben sich auch viel Zeit genommen, mich in die unterschiedlichen Angelegenheiten einzuführen. An meinem ersten Tag habe ich sogar einen Vortrag zur Unternehmensstruktur und dem Unternehmenskonzept von ITW bekommen. Ich wurde stets sehr freundlich und respektvoll behandelt, so wurde mir insbesondere nie das Gefühl gegeben, dass ich „nur“ eine Praktikantin sei oder jemandem „zur Last“ fallen würde.

In meiner Mittagspause war ich häufig mit anderen Praktikant: innen Mittagessen, manchmal auch mit den Jurist: innen. Zur Bezahlung des Mittagessens habe ich am Anfang meines Praktikums „ticket restaurants“ erhalten. Dies sind Wertgutscheine im Wert von 9 €, die in Paris in jedem Restaurant eingelöst werden können. Die Rechtsabteilung ist sehr gut gelegen, sie befindet sich nur wenige Gehminuten von der Galerie Lafayette oder der Opéra entfernt. Aufgrund der guten Lage sind viele sehr gute und vor allem preisgünstige Restaurants und Imbisse nur wenige Minuten entfernt.

Die sehr heißen Tage (teilweise waren es in Paris über 40 Grad) waren in den Büroräumen von ITW Legal Services auch sehr gut erträglich. Die Klimaanlage trug auch zu dem sehr angenehmen Arbeitsklima bei.

FAZIT

Meine Erwartungen bezüglich des Praktikums wurden weitaus übertroffen. Vor dem Praktikum stand für mich fest, dass ich die Arbeit in einer Kanzlei, der Arbeit in einer Rechtsabteilung vorziehen würde. Ich stellte mir die Arbeitsabläufe in einer Rechtsabteilung eher eintönig vor. Dies war jedoch überhaupt nicht der Fall. Es wurden die unterschiedlichsten Fallkonstellationen bearbeitet und viele verschiedene Rechtsgebiete vertieft. Es ging daher nicht – wie ich zunächst erwartet hatte- ausschließlich um Vertragsverhandlungen und Vertragsprüfungen. Das Praktikum hat mir gezeigt, dass die Tätigkeiten in einer Rechtsabteilung sehr spannend sind und eine mehrsprachige Tätigkeit ganz neue Herausforderungen bringt. Außerdem wurde ich in meinem Wunsch bestärkt in einem interkulturellen und internationalen Umfeld und Kontext zu arbeiten. Das Erlernen von Fremdsprachen hat mir schon immer große Freude bereitet, weshalb ich es sehr schön finde, dies auch im späteren Berufsleben fortzuführen und anwenden zu können.

Mein Monat in Paris hat mir unglaublich gefallen und mich sowohl fachlich als auch individuell sehr bereichert. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung bedanken, die mich bei dieser großartigen Erfahrung sehr unterstützt haben.